

gond in s̄inem hertzen So  
 Der von miht kunt in die  
 tieff der sind. so volget  
 im noch st̄and. vñ ein st̄ael  
 tung En tieff wasser sind  
 die wort von dem müd  
 des wiſen vnd em gross  
 wasser ist em brün der  
 wiſheit Empfachten des  
 vnbekannten pſon an de  
 gricht ist mit gut. so du  
 neigest von der wiſheit  
 des grichtes des torach  
 ten feſtzen müſtēnt sich  
 zu krieg vnd ſī mund  
 machet ſchitt des torach  
 ten mund ist ſī zerknü  
 pfung vnd ſī feſtzen  
 sind em fal ſiner ſel des  
 zweizungenigen em valti  
 gen wort Durch gond  
 vñh in den ſib ewerweich  
 vnd ferſoſen ist in ſinem  
 werk des werke ſind  
 ein brüder des torachten  
 Gottes namen ist der  
 starkste tuen zu m ſduſt  
 der bidet von wort er  
 höchet des rügen gut  
 ist em ſtat ſiner krafft vñ

vnd also em starki mur  
 vmb in gange E das eo  
 hertrücket werd so wirt  
 erhöchet des mōnſchen  
 hertzen vnd getümigt  
 e eo wirt gearet Wer  
 e antwortet den höret  
 der exöget ſich emem to  
 ren vnd wirdig der ſchan  
 den des manes geist  
 exhebet ſī keankheit Wer  
 mag den geist tiden dir  
 ſichtentlich wort erzür  
 net das wiſ hertz de  
 ſitzen. kumt von des voi  
 ſen or ſüchtet ler des  
 mōnſchen gaß marheit  
 breit ſinen weg vnd  
 macht ſī em roti vor  
 den fürsten Der gricht  
 ist zum ersten ſī ſelbſ  
 ſchuldig geber En ſtū  
 kumt vnd fraget m Dz  
 loch drücket die röider  
 red vnd rücket vnder  
 den meckigen En brü  
 der dem ſī brüder hil  
 fet der ist also em starki